

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz
Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde
Band: 65 (1991)
Rubrik: Die freiwilligen Bodenforscher im Jahre 1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die freiwilligen Bodenforscher im Jahre 1990

Die 54 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im zehnten Jahr des Bestehens der freiwilligen Bodenforschung der Fricktalisch-Badischen Vereinigung zu zwei Zusammenkünften und zwei Besichtigungen aktueller Grabungen eingeladen. Wiederum zeigten in vielen Gemeinden einige angeschwemmte Keramikscherben, unscheinbare Bodenverfärbungen oder einzelne Werkzeuge aus Stein oder Eisen an, dass bei weiteren Erdarbeiten in der Nähe der Fundstellen besonders gut überwacht werden muss.

Waren die ersten Jahre unserer Tätigkeit vor allem auf die Erforschung der Ur- und Frühgeschichte ausgerichtet, bestätigte sich 1990, dass die Untersuchung einzelner dem Abbruch und somit der Zerstörung geweihter Bauernhäuser sehr wichtig ist. Die Gruppe der «Bauernhausforscher» um David Wälchli und Werner Fasolin untersuchte 1990 in Kaisten ein spätgotisches Haus und dessen Baugeschichte. Besonders motivierend war dabei sicherlich die für 1991 geplante und in Vorbereitung stehende Jubiläumsausstellung «10 Jahre freiwillige Bodenforscher» in der Mühle zu Kaisten.

Von den verschiedenen Meldungen, die freiwillige Bodenforscher über geplante Bauvorhaben, Befunde oder Funde an die Kantonsarchäologie machten, hat sich vor allem der Kapf oberhalb Mumpf als «heisser Tip» erwiesen. Jene Meldung führte zur ersten umfassenden Ausgrabung einer neolithischen Landsiedlung im Gebiet von Jura und Mittelland. Wir erwarten mit grosser Spannung die Resultate dieser Ausgrabung.

Werner Brogli, Möhlin